

Deutsche Uhrenmacher-Zeitung



Insertions-Preis:
pro 4gespaltene Petit-Zeile
oder deren Raum
25 Pfg.

Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile
20 Pfg.
Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin, W., Markgrafenstr. 48
zu richten.

Abonnements-Preis:
pro Quartal
in deutsch. und österr.
Postverbände
Rm. 1,50:
für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

X. Jahrgang.

Berlin, den 15. März 1886.

No. 6.

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Bekanntmachung des Central-Vorstandes. — Der Fall Calame Robert. — Taschenuhren mit springenden Zahlen (Patent Kaiser). — C. Bohmeyer's verbessertes elektrisches Zeigerwerk. — Mittel, um in die Augen eingedrungene Drehspäne zu entfernen. — Erinnerungen an „Chaux de Fond“, seine Entwicklung und Bedeutung als Mittelpunkt der schweizerischen Uhrenindustrie VI. — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten (Waldenburg i. Schles., Barmen-Elberfeld, Stettin, Lübeck). — Briekasten. — Anzeigen.

Abonnements-Einladung.

Bei Schluss des ersten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, deren Abonnement mit dieser Nummer abläuft, um rechtzeitige Erneuerung desselben, damit in der regelmässigen Zusendung der Zeitung keine Störung eintritt. Im Besonderen machen wir die Post-Abonnenten darauf aufmerksam, dass bei verspätetem Abonnement die Postämter die schon erschienenen Nummern des Quartals nur auf ausdrückliche Bestellung und gegen einen Zuschlag von 10 Pf. nachliefern.

Die Zeitung kostet bei freier Zusendung per Streifband innerhalb des Deutsch-Oesterr. Post-Verbandes für das Vierteljahr Mk. 1,75, das halbe Jahr Mk. 3,40 und das ganze Jahr Mk. 6,75 oder Fl. 4,20 öst. Währ. pränumerando.

Für das Ausland im Gebiete des Weltpostvereins kostet dieselbe Mk. 7,50 und für Länder ausserhalb desselben Mk. 9,00 jährlich.

Hochachtungsvoll

Die Expedition.

Bekanntmachung.

Für die „Grossmann-Stiftung“ gingen folgende Beiträge bei uns ein, über welche wir hiermit dankend quittiren:

Vom Verein Greifswald Mk. 6, Verein Magdeburg Mk. 15, Verein Stuttgart Mk. 20, Verein Braunschweig Mk. 30. — Von Herrn Lemecke in Lüdenscheid Mk. 3, R. in P. Mk. 1. — Summa Mk. 75. Gesammbetrag Mk. 699,10.

Bei der Sammlung in Glashütte gingen zur „Grossmann-Stiftung“ ein:
Von den Herren A. Lange & Söhne Mk. 100, J. Assmann Mk. 25, C. Kohl Mk. 50, G. Gessner Mk. 30, L. Strasser Mk. 50, C. Jentsch Mk. 30, Fr. Weichhold Mk. 15, C. Schaarschmidt Mk. 15, O. Lindig Mk. 50, E. Kreissig Mk. 50, Mauksch & Nieritz Mk. 100, G. Weichhold Mk. 15, F. Kuhnt Mk. 15, T. Glauch Mk. 15, B. Burger Mk. 20, H. Streller Mk. 15, P. Landmann Mk. 25, Th. Schindler Mk. 15, Fr. E. Wolf Mk. 10, Seelkammer & Haertel Mk. 15, Dr. Flade Mk. 5, J. Richter Mk. 5, C. Appelt Mk. 10, A. Gansauge Mk. 15, C. H. Wolf Mk. 25, Paul Gläser Mk. 5, G. Ulbricht Mk. 3, Eichhorn Mk. 9, R. Schubert Mk. 5, E. W. Mk. 1, H. Henke Mk. 5, W. Fischer Mk. 2, A. Kadner Mk. 3, C. Wahl Mk. 2, H. Gerst Mk. 5, O. Reichelt Mk. 5, R. Weidauer Mk. 1, M. Kaiser Mk. 3, H. Hoffert Mk. 2, Fr. Büttner Mk. 5, A. Wetzorke Mk. 2, G. Hesse Mk. 15, G. Lindig Mk. 6, O. Gollmann Mk. 6, W. Radolph Mk. 6, Th. Gollmann Mk. 2, G. Siegert Mk. 5, G. Gutkaes Mk. 10, W. Weichhold Mk. 5, Fr. Kadner Mk. 7, H. Rüdiger Mk. 2, E. Winkler Mk. 3, E. Johné Mk. 3, B. Mittag Mk. 1,

E. Salomon Mk. 3, O. Lupko Mk. 1, Ch. Streller Mk. 1, H. Gietzeld Mk. 5, A. Hruby Mk. 1, A. Funke Mk. 3, W. Junker Mk. 1,50, O. Gerbig Mk. 1, G. Kaiser Mk. 5, J. Fischer Mk. 5, H. Ronicky Mk. 10, H. Stein in Bärenklau Mk. 1, H. Jllgen Mk. 6, Ungenannt in Dippoldiswalde Mk. 30, Kunath & Rosenkranz in Leipzig Mk. 25, Gust. Jungnickel Mk. 5, Herm. Naeser Mk. 10, M. Petzold Mk. 1,50, Stadtgemeinde Glashütte Mk. 100, Von den Schülern der Uhrmacherschule Mk. 131,50, Uhrmacher in Glashütte Mk. 20,32, Uhrmacherverbindung „Urania“ in Glashütte I. Rate Mk. 101,96. — Summa Mk. 1317, 78.

Der Central-Verbands-Vorstand.

R. Stäckel,
Vorsitzender.

Der Fall Calame Robert.

Selten hat ein Vorkommnis im Geschäftsleben die deutsche Uhrmacherwelt in eine so grosse Aufregung versetzt, als die in allen Uhrmachervereinen seit Wochen besprochene geschäftliche Verbindung der Firma Calame Robert mit dem Versandgeschäft May und Edlich in Leipzig. Es kommen uns tagtäglich Mittheilungen von Einzelnen und Vereinen zu, die sämtlich ihren Unwillen über das Vorgehen des Schweizer Hauses ausdrücken, so dass wir uns genöthigt sehen, diese Angelegenheit einer näheren Besprechung zu unterziehen.

Es sind bei der ganzen Sache zwei Seiten in Betracht zu ziehen, die jede für sich die deutsche Uhrmacherwelt in Aufregung versetzt. Erstens, dass überhaupt das Versandgeschäft May und Edlich ihren Papierkragen, Cigarren und allen möglichen sonstigen Gegenständen nun auch die Uhren als Versandartikel beifügte und allerwelt in ihren un-